

# „Plusport im Homeoffice“

Home(Office)-Story #25:



Frank Kaulitz,  
Leiter Controlling

## Wo arbeite ich jetzt?

Mein Homeoffice-Büro liegt in der schönen Stadt Luzern. Wir sind seit nunmehr 35 Jahren im Büttenenquartier, etwas oberhalb vom Verkehrshaus, das ihr ja sicher alle kennt... und nur unweit der Meggergrenze, der Steueroase im Kanton Luzern, oder Goldküste, wie die Zürcher sie nennen würden.



Mein Büro ist eigentlich sehr zweckmässig für Homeoffice eingerichtet. Ich kann hier - aufgrund der Umstände - ziemlich ungestört arbeiten.

## Wer ist um mich herum?

Meine Frau, die Ursi, ist die einzige, die mir offiziell Gesellschaft leisten darf. Sie ist es, und das wissen ja alle meine KollegInnen in Volketswil, die mich immer wieder mit feinstem Essen verwöhnt.

Zu unseren Kindern und Enkelkindern halten wir den täglichen Kontakt per Telefon. Und unser Ausblick auf die Alpen (inkl. Eiger, Mönch und Jungfrau, links vom Pilatus) und unseren Hausberg, den Pilatus, tröstet mich auch ein wenig.



## Wie halte ich mich jetzt fit?

Ich kann mich da nur Reto anschliessen. Ich spaziere so oft es geht in unserem Quartier und mache gelegentlich auch mal einen Abstecher in den sehr nahe gelegenen Meggerwald.

Leider hat man in dieser schwierigen Zeit ja keine Erlaubnis, unsere ausserordentlich schöne Stadt zu begehen. Nur einmal in der Woche geniessen wir aber unsere aktuell von Touristen massiv entlastete Stadt Luzern zum Einkaufen.

Also von grosser Fitness kann hier nicht die Rede sein.

## Was sind meine bisherigen Homeoffice-Erfahrungen?

Ich vermisse meine PluSport-KollegInnen und den persönlichen Kontakt zu ihnen. Gott sei Dank, dass Oliver Microsoft Teams eingerichtet hat. So geniesse ich es jeweils umso mehr, mittels der Möglichkeit per Team-Viewer einen visuellen Kontakt herzustellen.

Aber man fühlt sich dennoch und schon ein bisschen eingesperrt. Die Bewegungsfreiheit ist ja ziemlich eingeschränkt.

Blibet gsond ond liebi Grüess us Lozärn

Frank